

Medizinische Hilfe für Kamerun

Dorfgesundheitshelfer - Arme, kranke und behinderte Menschen erfahren Hilfe

„Hier entlang“, der Taxifahrer streckt seinen Arm aus dem Fenster und grinst. „Wenn Sie schnell gehen, sind Sie in drei Tagen dort“. Bernard Okumo packt einen Teil seines Gepäcks auf den Kopf, wirft eine Tasche über seine Schulter, steckt ein Messer in seinen Gürtel, nimmt seinen Trecking-Stock und macht sich entschlossen auf den Weg. Straßen gibt es hier keine mehr. Okumo muss über Berge klettern, durch Täler marschieren und durch Flüsse waten, um ans Ziel zu gelangen.

Nein, der 50-Jährige hat keine „Abenteuer-Tour“ bei einem Trecking-Spezialisten gebucht. Bernard Okumo ließ sich zum Gesundheitshelfer ausbilden. Im nördlichsten Winkel der Süd-West Provinz, nahe der Grenze zu Nigeria, steht eines der kleinsten Gesundheitszentren, das die Baptisten in entlegenen Regionen betreuen. Dort wird er die nächsten Monate arbeiten.

Ohne die Unterstützung der Kirche hätte die Bevölkerung hier keinen Zugang zu Gesundheitseinrichtungen. Die Cameroon Baptist Convention (CBC) blickt auf eine lange Erfahrung zurück: Seit 1954 gibt es den Zusammenschluss der Gemeinden in Kamerun. „In jedem Menschen einen Bruder oder eine Schwester sehen und jede noch so entlegene Gemeinde als unsere Familie betrachten“, lautet die Botschaft des Mitarbeiter-Stabs. „Brot für die Welt“ unterstützt die Arbeit von Hebammen, Gesundheitshelferinnen und -helfern, die sich hauptsächlich um Frauen, Mütter und deren Kinder kümmern.

Schon seit 1986 schult CBC Gesundheitshelferinnen zum Thema HIV/Aids. Vor allem schwangere Frauen werden überzeugt, sich einem Aids-Test zu unterziehen. Seelsorgerliche Begleitung vor und nach dem Test gehören dazu. HIV-positive Frauen bekommen während der Geburt Medikamente. Damit kann das Risiko für das Baby, sich während der Geburt anzustecken, um die Hälfte verringert werden. Das „Aids-Kontroll-Programm“ wird zusätzlich mit separater Laufzeit in Höhe von 79.300,- Euro von „Brot für die Welt“ gefördert.

„Einzigartig“, wird die Arbeit der Baptisten im Gesundheitsbereich in Kamerun von Fachkreisen in Deutschland gelobt; und „beispielhaft“ die HIV/ Aids-Arbeit.

Fundort:

Gesundheit ist ein Menschenrecht (Kamerun)

http://www.brot-fuer-die-welt-bayern.de/pages/aktuell_show.php?id=ah2003-11-06-4923

Arme, kranke und behinderte Menschen erfahren Hilfe

Spenden für die **Medizinische Hilfe in Kamerun**
erbitten wir mit dem Stichwort
„Hilfe für Afrika - Weihnachten 2005“
auf das Gemeindep konto der
Hoffnungskirche
Konto **10 289**
Sparkasse Bielefeld (BLZ **480 501 61**)